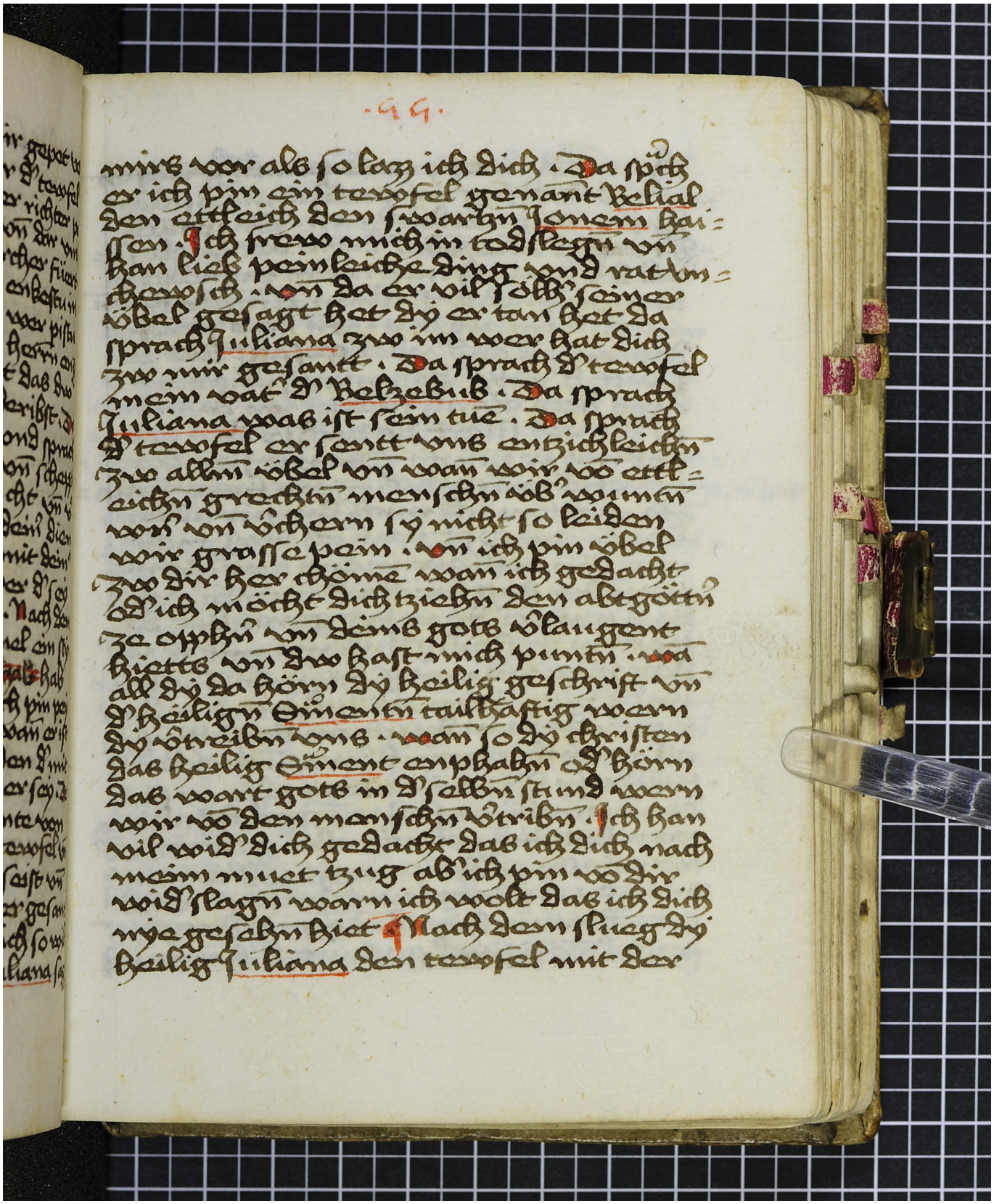
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·44·

mirs vor als so lazz ich dich · Da spch
er ich pin ein tewfel genant Belial
den ettleich den swartzn Jonem hai=
ssen · Ich frew mich in todslegn vn
han lieb peinleiche ding vnd ratn=
chewsch · vn da er vil solch seiner
übel gesagt het dy er tan het da
sprach Juliana zw im wer hat dich
zw mir gesantt · Da sprach d' tewfel
mein vat' d' Belzebub · Da sprach
Juliana was ist sein tue · Da sprach
d' tewfel er sentt vns entzichleichn
zw allen übel vn wan wir vo ettl=
eichn grechtn menschn üb' wunten
wol vn vberwern sy nicht so leiden
wir grasse pein · vn ich pin übel
zw dir her chome wan ich gedacht
od' ich möcht dich tziehn den abgöttn
ze opphn vn deins gots vlaugent
hiettes vn dw hast mich pintn · wa
all dy da hörn dy heilig geschrift vn
d' heiligen Simentn taillhaftig wern
dy vtreibn vns · wan so dy christen
das heilig Siment enphahn od' hörn
das wart gots in d' selbn stund wern
wir vo den menschn vtribn · Ich han
vil wid' dich gedacht das ich dich nach
mein muet tzug ab' ich pin vo dir
wid' slagn warm ich wolt das ich dich
nya gesehn hiet · Nach dem slueg dy
heilig Juliana den tewfel mit der